



Es ist Sache jedes Angehörigen der Kampfgruppen, stets zum Schutz des sozialistischen Eigentums bereit und gerüstet zu sein.

Foto: Manfred Opitz

des Weltfriedens eingeschlossen (ist) in die welthistorische Mission der Arbeiterklasse. Denn der Frieden ist die entscheidende Grundlage für die Fortexistenz der Menschheit und erste Voraussetzung für die Lösung aller anderen gesellschaftlichen Probleme." (Thesen des Zentralkomitees der SED zum Karl-Marx-Jahr 1983, Dietz Verlag Berlin, 1983, S. 27)

Fragt man nach der Hauptquelle der Erfolge und guten Bilanz der 30jährigen Entwicklung der Kampfgruppen, so kann die Antwort nur lauten: Es ist die führende Rolle der Partei in den Kampfgruppen, es ist die Umsicht und Sorge der Parteiführung, es ist die maßgebliche Rolle der Kommunisten, ihr tätiges Wirken, ihr politisch aktives Auftreten in den Kollektiven, die diese positive Gesamtentwicklung möglich machten und machen. Die weitere Stärkung des Parteieinflusses in den Kampfgruppen der Arbeiterklasse hängt gegenwärtig von mehreren Bedingungen ab.

- In allen Kampf kollektiven ist im gesamten Dienstprozeß eine aktive politisch-ideologische Arbeit zu führen, und an der politischen Geschlossenheit der Einheiten ist ständig zu arbeiten.

- Es geht darum, einen hohen und stabilen Anteil der Mitglieder unserer Partei in allen Einheiten und innerhalb derselben in jedem Kampfkollektiv zu gewährleisten.

- Die fähigsten Genossen werden als Sekretäre der Parteigruppen der Züge berufen. Sie richten ihr Augenmerk darauf, daß gemeinsam mit den Agitatoren und dem Stellvertreter des Kommandeurs für politische Arbeit eine enge Verbindung zwischen allen Genossen besteht, die Atmosphäre der Parteilichkeit und des Vertrauens in den Kollektiven gesi-

chert und eine aktive Zusammenarbeit mit der Parteileitung der Grundorganisation des Trägerbetriebes garantiert werden.

- Wichtig ist, eine enge Koordinierung der Tätigkeit der Parteileitungen der Betriebe, die für die Kampfbereitschaft einer Einheit verantwortlich sind, zu gewährleisten, wobei sich insbesondere der organisierte Erfahrungsaustausch im Rahmen des Kreises bewährt.

- Schließlich ist es für die Stärkung des Parteieinflusses immer bedeutsam, daß es verstanden wird, Herz und Hirn jedes Kämpfers zu erreichen, seine politische Haltung zu stärken, als Angehöriger der Kampfgruppen für die Arbeiter-und-Bauern-Macht in jeder Situation einzustehen.

Eine unersetzliche Arbeit zur Verwirklichung der führenden Rolle der Partei leisten die ehrenamtlichen Arbeitsgruppen „Kampfgruppen“ der Bezirks- und Kreisleitungen der SED. In ihnen sind bewährte Mitarbeiter der staatlichen Organe und erfahrene ehemalige Funktionäre der Kampfgruppen vereint, die sich auf der Grundlage eines vom 1. Sekretär bestätigten Arbeitsplanes um die Schwerpunkte der politischen Arbeit, der Kaderarbeit und der personellen Auffüllung sorgen.

Periodische Beratungen mit diesen Arbeitsgruppen bzw. mit deren Mitarbeitern helfen, die besten Erfahrungen in der Kampfgruppenarbeit im Bezirksmaßstab bekannt zu machen und schnell zu verallgemeinern.

Gute Erfahrungen lassen sich hierzu aus den Bezirken Halle, Karl-Marx-Stadt und Gera berichten. Die ehrenamtlichen Arbeitsgruppen „Kampfgruppen“ bereiten zum Beispiel Analysen zur Entwicklung der Lage in den Kampfgruppen vor. Sie unterstützen